

# Ergebnisprotokoll



---

Bundeskonferenz der Kolpingjugend

in Frankfurt am Main

Beginn: 22.03.2019, 20.00 Uhr

Ende: 24.03.2019, 12.00 Uhr

---

## Inhaltsverzeichnis

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Bundeskonferenz
- TOP 2 Regularien
  - 2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigung
  - 2.2 Beschluss über die endgültige Fassung der Tagesordnung (BK 2018-1)
  - 2.3 Genehmigung des Protokolls
  - 2.4 Eröffnung der Wahllisten
- TOP 3 Berichte aus DV/LV und Regionen
- TOP 4 Aktuelle Themen und Beschlussumsetzung
- TOP 5 Studienteil Europa – Heute bauen wir die EU von morgen!
- TOP 6 Projektgruppe Europa
- TOP 7 AG Jugend und Kirche
- TOP 8 AG Öffentlichkeitsarbeit
- TOP 9 AG heute für morgen
- TOP 10 Wahlen
  - 10.1 Bericht der Wahlkommission
  - 10.2 Wahlen zur Bundesleiterin/zum Bundesleiter
  - 10.3 Wahl Bundesjugendsekretär\*in
  - 10.4 Wahlen zur Ehrenzeichenkommission
  - 10.5 Wahlen zur Wahlkommission
- TOP 11 Verleihung Ehrenzeichen
- TOP 12 Kolpingjugendpreis 2019
- TOP 13 Anträge
  - 13.1 BK 2019-1-3 Entlastung der Bundesleitung in der Wahl- und Geschäftsordnung verankern
  - 13.2 BK 2019-1-4 Meilensteine für eine generationenübergreifende Gemeinschaft – Folgerungen für Kolping upgrade
  - 13.3 BK 2019-1-5 Anpassung zur Verleihung des Ehrenzeichens
- TOP 14 BDKJ
- TOP 15 Termine und Veranstaltungen
- TOP 16 Sonstiges
- TOP 17 Auswertung der Konferenz

## **TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Bundeskonferenz**

Die Bundesleitung eröffnet die Bundeskonferenz der Kolpingjugend 2019-1.

Ein\*e Delegierte\*r je Diözesanverband, Landesverband oder Region stellt die jeweilige Delegation vor.

Ein Mitglied der Bundesleitung stellt die Bundesleitung und das Bundespräsidium und die Kandidat\*innen für das Amt der\*des Bundesjugendsekretärs\*in vor.

Die Moderator\*innen werden vorgestellt. Sie übernehmen die Tagesleitung.

## **TOP 2 Regularien**

### **2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigung**

Die Tagesleitung stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Bundeskonferenz 2019-1 somit beschlussfähig ist. Die Stimmberechtigung wird festgestellt. Es gibt keine Ergänzungen zu TOP 16.

### **2.2 Beschluss über die endgültige Fassung der Tagesordnung (BK 2018-1-1)**

Abstimmung: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
--

### **2.3 Genehmigung des Protokolls**

Es liegt das Protokoll der Bundeskonferenz vom 23.-25.11.2018 in Köln vor. Es gibt keine Einsprüche, damit ist das Protokoll genehmigt.

### **2.4 Eröffnung der Wahllisten**

Die Wahlkommission eröffnet die Wahllisten für das Amt in der Bundesleitung, der Ehrenzeichenkommission und der Wahlkommission. Es wird per Losverfahren die Reihenfolge festgelegt, in der sich die Kandidat\*innen für den\*die Bundesjugendsekretär\*in am Samstag vorstellen.

## **TOP 3 Berichte aus DV/LV und Regionen**

Um den Austausch unter den Diözesan- /Landesverbänden, Regionen und der Bundesebene zu stärken, findet ein „Markt des Austausches“ statt. Dazu bringen die Teilnehmenden Ausschreibungen, Plakate, Flyer, Jahresplaner, etc. mit. Dieser findet am Samstagmorgen statt.

## **TOP 4 Aktuelle Themen und Beschlussumsetzung**

Die Bundesleitung berichtet.

### Zukunftsforum in Fulda vom 29.-31. März 2019

Das Zukunftsforum in Fulda ist der nächste große Schritt im „Kolping Upgrade“. Davor wurde im letzten Jahr an vier Wochenenden zeitgleich an vielen Orten über die Zukunft von Kolping diskutiert. Da dieser Zukunftsprozess auch für die Kolpingjugend sehr wichtig ist, spricht die Bundesleitung noch einmal einen Appel aus, dass die Jugend auch gut vertreten sein sollte.

Beim Zukunftsforum erwartet die Teilnehmenden ein buntes Programm aus Diskussionen, Statements, einem Impulsreferat von Jörg Heinkes mit dem Titel: Zukunft 4.1 Die große digitale Transformation und vieles mehr. Es gibt ganz viele Möglichkeiten sich zu beteiligen.

Themen die an diesem Wochenende bearbeitet werden sind: Was macht Kolping aus? / Wer kann Mitglied werden? / Mitgliedschaft und Beteiligungsformen / Verband Einrichtung und Unternehmen.

Am Abend wird es für die Kolpingjugend eine gemütliche Austauschrunde in der Panoramabar geben. Außerdem wird es Rudelsingen und Improvisationstheater geben.

### 72-Stunden-Aktion

Die 72-Stunden-Aktion ist die Sozialaktion der BDKJ Verbände, um in 72-Stunden die Welt ein bisschen besser zu machen. Wer noch die Präsentation von der letzten Bundeskonferenz braucht kann sich bei der Bundesleitung melden. Die Bundesleitung und der Beratungsausschuss haben

gemeinsam mit einem Delegierten aus dem DV Münster eine „Kolpingjugend Deutschland Europa-Brot-Backmischung“ zusammengestellt. Es ist ein Brot aus europäischen Körnern, die explizit nicht nur aus der EU kommen. Dies ist das offizielle Geschenk an alle Gruppen, die sich bis Mitte April anmelden. Es gibt zusätzlich noch Impulsfragen für die Europawahl. Hier auch der Aufruf am Sonntag der 72-Stunden-Aktion auf jeden Fall wählen zu gehen. Sie ruft dazu auf, Projekte der eigenen Kolpingjugenden während der 72-Stunden-Aktion über Facebook oder Instagram-Account der Bundesleitung zu posten und zu bewerben. Ansprechpersonen dafür sind die Bundesleitung und der jugendpolitische Bildungsreferent.

#### Kolpingwerk Deutschland zum Thema Europa

Der jugendpolitische Bildungsreferent berichtet von der Europaaktion: „Europa braucht eine Stimme“.

Diese besteht aus einer Arbeitshilfe und einem Jenga-Spiel. Schirmherren sind Hans Georg Pöttering und Bischof Overbeck. Das Jenga-Spiel soll zeigen, dass Europa ein fragiles Konstrukt ist, dass immer weiter gebaut und gepflegt werden muss. Das Spiel kann man mit verschiedenen Themenfeldern bekleben. Dazu gibt es in der Arbeitshilfe Fragen. Die Arbeitshilfe kann in Köln bestellt werden.

#### Jugendpolitische Praxiswoche

Die Jugendpolitische Praxiswoche hat noch nicht stattgefunden. Geplant ist ein Termin im Herbst. Es liegt daran, dass im November letzten Jahres eine neue Bundesvorsitzende gewählt wurde und die Planung noch nicht fertig ist.

#### AG Junge Erwachsene des Bundesvorstandes der Kolpingjugend

Der jugendpolitische Bildungsreferent berichtet, dass es eine neue AG-Leitung gibt: Ein Mitglied im Bundesvorstand nimmt diese Aufgabe wahr. Der jugendpolitische Bildungsreferent übernimmt weiterhin die Geschäftsführung der Arbeitsgruppe.

Die Arbeitsgruppe hat viel vor. So will sie die Vernetzung mit Einrichtungen und Unternehmen des Kolpingwerkes intensivieren, sich mit Jugendeinrichtungen und dem Jugendwohnen an einen Tisch setzen und gezielt auf die Zielgruppe Junge Erwachsene zugehen. Zudem wird an der Onlineplattform weitergearbeitet, die Anregungen, Arbeitshilfen und anderes bieten soll. Diese soll Ende dieses Jahrs / Anfang des nächsten Jahres stehen.

#### Dokumentation zu Sternenklar

Die Bundesleitung berichtet, dass inzwischen die Reflektionen in einem internen Dokument zusammengefasst sind. Daraus wurden auch Handlungsempfehlungen für spätere Projekte abgeleitet.

Diese Dokumentation wird nicht veröffentlicht, wer allerdings ein solches Projekt plant und die Dokumentation als Unterstützung einsehen möchte, kann sich gerne an die Bundesleitung wenden. Es wird um einen vertraulichen Umgang mit diesem Dokument gebeten, da darin auch interne Reflektionen enthalten sind.

#### Anfrage zur Unterkunft vom DV Trier

Die Bundesjugendsekretärin betont, dass Prävention der Bundesleitung sehr wichtig ist. Ein Bett von 1,40m Breite für zwei fremde Personen sei nicht tragbar. Dies wurde dem Hotel zurückgemeldet, es wird an weiteren Schritten für die Bundeskonferenz im Herbst gearbeitet, damit diese Situation in Zukunft ausbleibt.

#### Weiteres von der Bundesjugendsekretärin

Ihre Dienstzeit als Bundesjugendsekretärin endet aufgrund von Resturlaub am 12. April. Sie wird die Aufgaben im Referat der Kolpingjugend sowie die Abrechnung der Bundeskonferenz so gut es geht abwickeln. Daher die Bitte, die Reisekosten möglichst schnell einzureichen.

#### Nachtrag zur Bundeskonferenz vom letzten Herbst

Es soll in Zukunft einen festen Tagungsort geben. Daran wird aber noch gearbeitet.

## Katholikentag und ökumenischer Kirchentag

Der Ökumenische Kirchentag wird 2021 im Mai in Frankfurt am Main stattfinden. Die Bundesleitung plant, sich dort aktiv einzubringen.

## Thema „Geschlechtervielfalt“

Ein Delegierter aus dem LV NRW erinnert an den Fragebogen, der den Delegierten im Vorfeld der Bundeskonferenz zugesendet wurde. Er bittet darum, diesen mit den eigenen Diözesanverbänden durchzusprechen und Ideen zu sammeln, auch wenn derzeit keine Kapazitäten für Projekte zum Thema Geschlechtervielfalt vorhanden sind. Bis zum 1. Mai sollen die Fragebögen an ihn zurückgesendet werden. Die Ergebnisse daraus werden in der nächsten Sitzung des Beratungsausschusses diskutiert und auf der Bundeskonferenz im Herbst vorgestellt.

## **TOP 5 Studienteil Europa – Heute bauen wir die EU von morgen!**

Ein Mitglied der Projektgruppe Europa und der jugendpolitische Bildungsreferent führen in den Studienteil ein. Zur Einführung wird ein Video gezeigt. (Explanity)

Im Folgenden werden mithilfe einer Präsentation u.a. Strukturen und Themenfelder der EU erklärt. Im Anschluss geht es in die Gruppenarbeit, wobei drei Szenarien (Schwerpunkt Binnenmarkt/ Wer mehr will, tut mehr/ viel mehr gemeinsames Handeln) besprochen werden. Es werden im Plenum die Arbeitsergebnisse vorgestellt. Die Dokumentation der Ergebnisse ist im Anhang beigefügt. Es schließt sich eine Plenumsdiskussion mit der Bundesvorsitzenden an. Dabei wird z.B. über die Frage nach einer besseren Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Ländern der EU gesprochen. Die Bundesvorsitzende betont, dass es wichtig sei, immer wieder das eigene Handeln/ die eigenen Ideen mit den Augen anderer europäischer Staaten zu sehen. Bei allen guten Ideen muss stets abgesichert werden, dass der eigene Vorteil den anderen Staaten und damit der EU nicht zum Nachteil wird. Zudem sei es auf der einen Seite wichtig möglichst viel zu teilen, auf der anderen Seite allerdings auch die eigene Identität zu erhalten. Die Bundesvorsitzende ist seit 2013 im Deutschen Bundestag. Dort arbeitete sie im Familienausschuss, ab nächster Woche ist sie im Außenausschuss tätig. Zudem gehört sie zu den 50 deutschen Abgeordneten, die im neuen deutsch-französischen Parlament arbeiten.

## **TOP 6 Projektgruppe Europa**

Ein Mitglied der Projektgruppe Europa und der jugendpolitische Bildungsreferent berichten kurz von der Projektgruppe Europa. Seit letztem Jahr beschäftigt sich diese Gruppe vor allem mit dem Thema EU. Die Mitglieder dieser Gruppe leiten den Studienteil. In der nächsten „Idee & Tat“ werden die Mitglieder sich vorstellen. Die Gruppe arbeitet weiter an den letzten Beschlüssen, beschäftigt sich aber auch mit der Frage was Europa braucht. Es wird von #myeuropa berichtet, in dessen Rahmen junge Menschen eine Woche in Brüssel verbracht haben. Dieses Angebot soll im nächsten Jahr wiederholt werden. Darüber hinaus beschäftigt sich die Projektgruppe auch mit Krisen in Europa, beispielsweise mit dem Brexit, Rumänien, Eurokrise, etc. Die Kolpingjugend und das Kolpingwerk möchte sich für die positiven Teile Europas stark machen.

## **TOP 7 AG Jugend und Kirche**

Die AG-Leitung und ein AG-Mitglied stellen die Arbeit der Arbeitsgruppe vor. Eine delegierte aus dem DV Würzburg ist neu in der Arbeitsgruppe.

Im Februar wurde in Frankfurt getagt. Dabei wurden die Methodenkarten zu Sternklar fertiggestellt. Diese werden in der nächsten Zeit an die Referate der Kolpingjugend deutschlandweit versandt. Die Methodenkarten enthalten alle spirituellen Gestaltungselemente des Jugend-Events Sternklar. Das sind beispielsweise Impulse, Aktionen, Bibelstellen, oder Reisesegen.

Vor fast einem Jahr wurde ein Statement für die Jugendsynode veröffentlicht. Damit wurde jetzt weitergearbeitet. Das ganze Papier der Jugendsynode kann in deutscher Sprache auf der Website des Vatikans heruntergeladen werden. Die AG kritisiert, dass das Papier sehr schwammig formuliert sei und wenig Interesse zeige, tatsächlich etwas zu verändern. Einige gute Sätze seien den-

noch enthalten. Die Forderung des Papiertes erfüllt die Kolpingjugend eigentlich schon. Diese lautet „Jugendliche sollen unterstützt werden, ihre Talente innerhalb der Kirche entfalten zu können“. Es werden im Plenum nach good-practice Beispielen von der Kolpingjugend gesucht. Damit soll später weitergearbeitet werden. Die Idee dahinter ist zu zeigen, wo schon was passiert, dass es möglich ist auch konkret zu handeln. Weitere Ideen können auch noch beim Markt des Austausches abgegeben werden.

Die Arbeitsgruppe plant für 2020 (31. Januar bis 01. Februar) einen Fachtag zum Thema „Überall sind Gottes Spuren“.

Weiterhin ist die Arbeitsgruppe immer offen für Themen der Jugendlichen.

Die Präsentation befindet sich im Anhang.

### **TOP 8 AG Öffentlichkeitsarbeit**

Der TOP 8 wird aufgrund von Zeitmangel vertagt. Die Präsentation befindet sich im Anhang.

### **TOP 9 AG heute für morgen**

Die AG-Leitung und der jugendpolitische Bildungsreferent berichten anhand einer Präsentation von den letzten 1 ½ Jahren. Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich für die Kolpingjugend mit dem demographischen Wandel und dessen Folgen für Gesellschaft und Verband.

Die Diskussionsergebnisse des Studienteils der Bundeskonferenz 2018-1 zum Zukunftsprozess „Kolping Upgrade... Unser Weg in die Zukunft“ wurden aufgearbeitet und für die Weiterarbeit verwendet. Sie sind sowohl in die Planung des „klargesagt“ bei Sternenklar als auch der Denkfabrik „Generation x Y z“ eingeflossen. Beim „klargesagt“ wurde gezielt das Gespräch mit engagierten Jugendlichen vor Ort gesucht. Folgende Fragen standen im Mittelpunkt: Wie spricht Kolping junge Menschen an? Wie sieht das Engagement von jungen Ehrenamtler\*innen bei Kolping aus? Und: Wie nehmen Jugendliche und junge Erwachsene das generationenübergreifende Miteinander im Verband wahr. In der mit der Arbeitsgruppe Junge Erwachsene des Bundesvorstandes geplanten Denkfabrik standen zum einen Mitgliedschafts- und Beteiligungsformen im Mittelpunkt zum anderen wurde das Kolpingprofil diskutiert. Eine Dokumentation der Denkfabrik ist auf der Homepage einsehbar. Aus den bisherigen Diskussionsergebnissen ist der Antrag entstanden, den die Arbeitsgruppe dieser Bundeskonferenz vorgelegt hat.

Ein zweiter Themenkomplex der Arbeitsgruppe war die Zukunftsfähigkeit der Rente. Hier hat sich die Arbeitsgruppe durch einen Workshop bei Sternenklar eingebracht, sich in der Arbeitsgruppe Rente des Kolpingwerkes beteiligt und an einer Arbeitshilfe zur Umsetzung von Methoden zum Thema Rente vor Ort gearbeitet. Ein besonderer Erfolg war die Teilnahme am Generationendialog der Rentenkommission der Bundesregierung. Der jugendpolitische Bildungsreferent und ein Mitglied der AG Heute für Morgen konnten hier die Positionen der Kolpingjugend zur steuerfinanzierten Sockelrente prominent in die Diskussion einbringen.

Die Präsentation befindet sich im Anhang.

### **TOP 10 Wahlen**

Der Wahlkommission übernimmt die Leitung. Ein Gast und eine Delegierte aus der Region Mitte stellen das Prozedere vor. Jede\*r Kandidat\*in für die Wahl zur Bundesjugendsekretär\*in hat sieben Minuten Zeit sich vorzustellen, danach folgt die Personalbefragung. Während der Vorstellung sind die anderen Kandidat\*innen nicht im Sitzungsraum.

#### **TOP 10.1 Bericht der Wahlkommission**

Die Wahlkommission hat sich zusammengesetzt und nach Kandidat\*innen für die offenen Ämter in der ehrenamtlichen Bundesleitung gesucht. Es gibt keine neuen Informationen über eine neue Geistliche Leitung. Es gab Gespräche mit potentiellen Bundesleiter\*innen, allerdings stehen diese für die jetzige Wahl noch nicht zur Verfügung. Eventuell muss auf der nächsten Bundeskonferenz noch etwas an der Wahlordnung angepasst werden. Aktuell besteht die Wahlkommission aus acht Mitgliedern.

## **TOP 10.2 Wahlen zur Bundesleiterin/zum Bundesleiter**

Es liegt kein Vorschlag vor.

## **TOP 10.3 Wahl Bundesjugendsekretär\*in**

Hier ist die Bundesleitung vorschlagsberechtigt. Sie schlägt drei Personen vor.

Die Kandidat\*innen stellen sich nacheinander vor, im Anschluss werden die Kandidat\*innen befragt. Es folgt eine Personaldebatte.

GO-Antrag: Eine Delegierte aus dem DV Köln stellt den Antrag auf erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind 80 Stimmberechtigte anwesend.

Das Wahlverfahren wird vorgestellt und die Wahl durchgeführt.

Die Gewählte nimmt die Wahl zur Bundesjugendsekretärin an.

## **TOP 10.4 Wahlen zur Ehrenzeichenkommission**

Die Wahlleitung erklärt kurz die Aufgaben der Ehrenzeichenkommission.

Es werden zwei Kandidat\*innen vorgeschlagen.

Die Wahlliste wird geschlossen.

Die Beschlussfähigkeit wird erneut festgestellt. Es sind 72 Stimmberechtigte anwesend.

Ein Delegierter (DV Hildesheim) beantragt die Wahl per Akklamation und en bloc.

Es gibt Gegenrede von einem Delegierten (DV Berlin). Er beantragt die Wahl geheim durchzuführen.

Die Wahl wird geheim durchgeführt. 72 Stimmzettel wurden abgegeben, davon ist einer ungültig.

Beide Kandidat\*innen werden gewählt.

Die Kandidat\*innen nehmen die Wahl an.

## **TOP 10.5 Wahlen zur Wahlkommission**

Die Amtszeiten von drei Delegierten laufen aus.

Vorschläge:

Alle Drei werden zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Die Wahlliste wird geschlossen.

Es wird die Wahl per Akklamation und en bloc beantragt.

Wahl: alle Kandidat*innen werden einstimmig gewählt.
--

Alle Kandidat\*innen nehmen die Wahl an.

## **TOP 11 Verleihung Ehrenzeichen**

Das Ehrenzeichen der Kolpingjugend wird an eine Delegierte aus der Region Mitte verliehen. Sie kommt aus dem Diözesanverband Mainz und ist Regionalleiterin der Region Mitte und Leiterin der Arbeitsgruppe heute für morgen. Sie wird ausgezeichnet für ihr unglaubliches Engagement auf allen Ebenen der Kolpingjugend.

## **TOP 12 Kolpingjugendpreis 2019**

Der Kolpingjugendpreis 2019 geht an das Projekt „Herzenssach“ der Kolpingjugend Dietfurt im Diözesanverband Eichstätt. Die Kolpingjugend Dietfurt hat ein Jahr lang ihre Projekte mit einem kleinen Filmteam begleitet, um einen Einblick in ihre Herzenssach gegeben.

## **TOP 13 Anträge**

### **TOP 13.1 BK 2019-1-3 Entlastung der Bundesleitung in der Wahl- und Geschäftsordnung verankern**

#### **Antragsgegenstand:**

Entlastung der Bundesleitung in der Wahl- und Geschäftsordnung verankern.

#### **Antragsteller:**

Kolpingjugend Diözesanverband Augsburg

#### **Antragstext:**

Die Bundeskonferenz beschließt folgende Änderung des Antrages BK 2018-2-5 der Bundesleitung:

Die Entlastung der Bundesleitung für ihre im Zeitraum des Rechenschaftsberichts getane Arbeit wird in der Wahl- und Geschäftsordnung als Aufgabe der Bundeskonferenz verankert. Dazu wird folgender Punkt unter §2 Bundeskonferenz Absatz 1 neu aufgenommen:

### **§ 2 Bundeskonferenz**

(1) Über die in der Satzung des Kolpingwerkes Deutschland festgelegten Aufgaben hinaus hat die Bundeskonferenz folgende Aufgaben:

...

d) Entgegennahme von und Aussprache über den Rechenschaftsbericht der Bundesleitung und der Arbeitsgruppen (einmal jährlich),

e) Entgegennahme von und Aussprache über den Finanzbericht (einmal jährlich),

f) Beschlussfassung über die Entlastung der Bundesleitung für ihre verbandspolitische Arbeit (einmal jährlich),

...

Die nachfolgende Nummerierung ist entsprechend anzupassen.

**Antragsbegründung:**

Mit der Entlastung eines Vorstandes durch die Mitgliederversammlung (oder im Falle der Kolpingjugend durch die Bundeskonferenz) erkennt die Versammlung die Arbeit der Bundesleitung an. Hierbei ist zu beachten, dass die Bundeskonferenz lediglich zur den ihr vorliegenden Informationen die Entlastung aussprechen kann. In der Regel betrifft dies den Rechenschafts- und Finanzbericht. Die Bundeskonferenz soll mit dieser Umformulierung die Möglichkeit haben, eine Entlastung aus dringenden Gründen zu verweigern, ohne dabei ihre satzungsgemäße Aufgabe zu vernachlässigen.

**Beratung:**

Die Bundesleitung nimmt den Änderungsantrag aus dem DV Augsburg an.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.
--

**TOP 13.2 BK 2019-1-4 Meilensteine für eine generationenübergreifende Gemeinschaft – Folgerungen für Kolping upgrade**

**Antragsgegenstand:**

**Leitgedanken für eine generationenübergreifende Gemeinschaft – Folgerungen für Kolping Upgrade**

**Antragsteller:**

AG heute für morgen, Bundesleitung der Kolpingjugend Deutschland

**Antragstext:**

Die Bundeskonferenz möge beschließen, dass die Kolpingjugend Deutschland folgende Leitgedanken in den Zukunftsprozess „Kolping Upgrade ... Unser Weg in die Zukunft“ einbringt und diese diskutiert:

**Leitgedanken für eine generationenübergreifende Gemeinschaft – Folgerungen für Kolping Upgrade**

**Einführung:**

Im Rahmen einer Denkfabrik haben die Arbeitsgruppe Junge Erwachsene des Kolpingwerkes und die Arbeitsgruppe heute für morgen der Kolpingjugend zu einem generationsübergreifenden Zusammentreffen eingeladen. Gemeinsam mit 50 Teilnehmenden aus verschiedenen Generationen wurden der demografische Wandel und die Lebenssituation junger Menschen in den Blick genommen.

Die Beratungen der Denkfabrik zeigen die Notwendigkeit auf, Mitgliedschafts- und Beteiligungsformen weiterzuentwickeln, insbesondere auch, weil sich die Lebenswelt junger Menschen verändert.

**Kolpingsfamilie und Kolpinggemeinschaft**

Die Biographien der Mitglieder des Kolpingwerkes weisen zunehmend häufiger Veränderungen der persönlichen Lebensumstände auf, z.B. durch Ortswechsel aufgrund von Ausbildung, Studium oder Arbeit. Dadurch entsteht eine große Gruppe von Kolpinger\*innen, die sich nur örtlich ungebunden engagieren möchte bzw. kann.

Die Kolpingsfamilie oder Kolpingjugend ist für viele der Ort, an dem sie zum ersten Mal das Kolping-Gemeinschaftsgefühl erlebt haben. Dieser Weg zu Kolping wird ein wichtiger bleiben. Jedoch



müssen auch andere Wege etabliert werden. Eine Möglichkeit stellen Kolpinggemeinschaften<sup>1</sup> dar. In ihnen können sich Menschen zusammenschließen, die sich der Idee Kolpings verbunden fühlen, aber zum Beispiel keine gemeinsame örtliche Bindung haben oder deren Engagement weniger langfristig angelegt ist. Kolpinggemeinschaften können sich aus Gruppen der Einrichtungen und Unternehmen bilden, also zum Beispiel im Jugendwohnen oder in den Bildungseinrichtungen. Aber auch themenbezogene Zusammenschlüsse sind möglich. Unter dem Begriff Kolpinggemeinschaft soll ein vielfältiges Engagement von Kolpinger\*innen verstanden werden: Das könnte eine Gruppe Bewohner\*innen und Ehemaliger einer Jugendwohnen-Einrichtung oder Rückkehrer\*innen aus den Jugendgemeinschaftsdiensten sein, ebenso wie sich eine Kolping-Hochschulgruppe oder eine Kolpinggemeinschaft einer Schule gründen kann. Denkbar wäre auch eine sozial- oder entwicklungspolitische Kolpinggemeinschaft, in der Interessierte bundesweit an speziellen Themen zusammenarbeiten.

Zu diesem Punkt wird folgender Leitgedanke in den Zukunftsprozess „Kolping Upgrade“ eingebracht:

Die klassische Kolpingsfamilie bleibt weiter ein wichtiger Weg ins Kolpingwerk. Im Zukunftsprozess muss die Chance genutzt werden, Kolpinggemeinschaften anzuerkennen. Es ist wichtig, dass Kolping die Entstehung von Kolpinggemeinschaften unterstützt und praktische Hilfen für Gruppen anbietet, die neue Formen der Vergemeinschaftung anstreben. Im Sinne der demokratischen Grundprinzipien des Verbandes müssen Kolpinggemeinschaften neben den Kolpingsfamilien stehen und etabliert werden.

### **Mitgliedschaftsbegriff**

Viele Mitglieder sind an verschiedenen Orten zeitgleich im Kolpingwerk engagiert. Dies knüpft an die frühe Geschichte des Verbandes an: Die Handwerksgesellen hatten ein Wanderbuch. Mit diesem gingen sie von Ort zu Ort und zeigten so, dass sie überall Mitglied des Verbands waren. Egal ob Mitglied in der Kolpingsfamilie vor Ort, auf Diözesan- oder Bundesebene: Alle sind Mitglied im Kolpingwerk. Dadurch entsteht die große Gemeinschaft aller, die sich im Kolpingwerk auf verschiedenen Arten frei entfalten und einbringen. Egal ob sich jemand in der Kolpingsfamilie vor Ort engagiert, örtlich ungebunden in der Gemeinschaft der Jugendgemeinschaftsdienste mitwirkt oder themenbezogen eine Kolping-Berufsschulgemeinschaft/Kolping-Hochschulgruppe gründet – letztendlich sind alle ein Verband, eine Gemeinschaft, eine Familie!

Zu diesem Punkt wird folgender Leitgedanke in den Zukunftsprozess „Kolping Upgrade“ eingebracht:

Der Verband soll dazu ermutigen, die Vielfalt bei Kolping zu entdecken und über den eigenen Tellerrand hinaus zu blicken. Das heißt konkret: Eine Mitgliedschaft in mehreren Kolpingsfamilien oder -gemeinschaften muss möglich sein.

### **Mitgliedschaftsformen**

Schon heute hat sich neben der Mitgliedschaft in der Kolpingsfamilie die Einzelmitgliedschaft im Kolpingwerk etabliert. Diese Unterscheidung zwischen Mitgliedschaftsformen scheint jedoch irreführend, denn bei Kolping ist keiner "einzeln" unterwegs. Alle sind Kolpingmitglied: Die einen in ihrer Kolpingsfamilie, die anderen im Diözesan- oder Bundesverband. Hier muss eine Gleichwertigkeit zwischen den ganz unterschiedlichen Ausprägungen des Engagements aller Mitglieder geschaffen werden, denn so vielfältig die Kolpingsfamilien und Kolpingjugenden sind, so vielfältig ist das Engagement aller Kolpingmitglieder.

Zu diesem Punkt wird folgender Leitgedanke in den Zukunftsprozess „Kolping Upgrade“ eingebracht:

Es darf keine Unterscheidung mehr getroffen werden zwischen der Mitgliedschaft in einer Kolpingsfamilie, einer Kolpinggemeinschaft oder einer Verbandsgliederung. Dafür sollen Lösungen für demokratische Mitbestimmungsformen entwickelt und finanzielle Auswirkungen berücksichtigt werden. Bei Kolping muss es ebenfalls eine Offenheit für Menschen geben, die die Kolpingidee

---

<sup>1</sup> Es gibt die Form der Kolpinggemeinschaften im Kolpingwerk schon. Sie werden bisher jedoch erst in kleiner Zahl genutzt. (s. <https://www.kolping.de/mitgliedschaft/kolpinggemeinschaften/>).

ideell und finanziell unterstützen. Diese Unterstützung verdient Wertschätzung wie auch gegenüber allen Mitgliedern im Kolpingwerk.

### **Mitwirkung im Verband**

Das Kolpingwerk ist ein Verband, in dem man sich aktiv beteiligt und Veränderungen in Gesellschaft, Politik und Kirche hervorrufen möchte. Aus diesem Grund müssen für alle Mitglieder angemessene Beteiligungswege geschaffen werden.

Zu diesem Punkt wird folgender Leitgedanke in den Zukunftsprozess „Kolping Upgrade“ eingebracht:

Bei Kolping kann jede\*r mitwirken und mitgestalten, ohne direkt ein Amt übernehmen zu müssen. In einer Gemeinschaft, in der man einander vertraut, braucht es eine Haltung der Verantwortlichen, in der es leichtgemacht wird, sich zu engagieren ohne direkt mit Verantwortlichkeiten überfrachtet zu werden.

Alle Mitglieder, die sich aktiv mit zeitlichen Ressourcen engagieren möchten, müssen das Recht zur Mitbestimmung bis hin zur Übernahme von Leitungsfunktionen erhalten – egal ob sie aus einer Kolpinggemeinschaft, Kolpingsfamilie oder anderen möglichen Mitwirkungsformen stammen.

### **Öffnung der Mitgliedschaft**

Kolping ist eine Gemeinschaft mit einem christlichen Profil und Werten, die in Gesellschaft, Politik und Kirche wirkt. Die Botschaft Jesu Christi, das Profil von Kolping und die Werte und Prinzipien, nach denen man bei Kolping handelt, machen den Kern von Kolping aus. Kolping versteht sich nicht exklusiv, sondern steht allen Menschen offen.

Zu diesem Punkt wird folgender Leitgedanke in den Zukunftsprozess „Kolping Upgrade“ eingebracht:

Das christliche Profil ergibt sich nicht ausschließlich über die Zugehörigkeit der Mitglieder zu einer der beiden großen Kirchen in Deutschland. Daher sollte es für Menschen, die nicht christlichen Glaubens sind und die Werte des Kolpingwerkes teilen, möglich sein, Mitglied zu werden und Leitungsfunktion zu übernehmen.

### **Generationenübergreifende Gemeinschaft stärken**

Kolping muss ein Ort sein, an dem sich Menschen aller Generationen ausprobieren können, wo Fehler gemacht werden dürfen und ein Ort, an dem man aufgefangen wird, auch wenn mal etwas nicht funktioniert hat. „Wer Mut zeigt, macht Mut!“ hat Adolph Kolping gesagt. Lasst uns also Ermöglicher\*innen und Mutmacher\*innen für Jung und Alt sein.

### **Antragsbegründung:**

Mit dieser Beschlussvorlage möchten die AG heute für morgen und die Bundesleitung die Ergebnisse der Generationenübergreifenden Denkfabrik weiterführen. Mit Hilfe von externen Referent\*innen wurde während der Denkfabrik der Blick über den Tellerrand gewagt und geschaut, wie es anderen Verbänden und Organisationen gelingt, junge Menschen zu begeistern und was es heute für das Engagement junger Menschen braucht.

In Workshops gab es einen Austausch zu den Themen Mitgliedschaft und Beteiligungsformen sowie dem Profil des Kolpingwerkes. In der Denkfabrik durfte erst einmal alles gedacht werden. Es gab vielfältige Ideen, Wünsche und Anregungen der Teilnehmenden zu den einzelnen Themen. All dies wurde umfassend dokumentiert (Verweis Dokumentation) und wichtige Ergebnisse in diesem Antrag zu einigen Leitgedanken zusammengefasst, um sie gemeinsam als Bundeskonferenz am 30.03. nach Fulda mitzunehmen und darüber hinaus in den Zukunftsprozess einzuspielen.

### **Beratung:**

Während der Beratung wird immer wieder die Sorge angesprochen, dass Doppelmitgliedschaften das derzeitige demokratische Prinzip von Kolping aushebeln würden, weil Mitglieder in mehreren Gliederungen des Verbandes Ämter anhäufen könnten. Es muss im folgenden Prozess bedacht

werden, wie gewährleistet werden kann, dass Kolping basisdemokratisch bleibt und die Finanzen gerecht aufgeteilt werden können.

Der Antragssteller betont, dass es sich hierbei um einen Zwischenstand handelt, der allerdings abgestimmt werden soll, bevor der zukunftsformende Prozess weitergeführt wird.

Es ist dem Antragssteller wichtig, dass es neue Beteiligungsformen braucht, die flexibler sind. Es sei wichtig mit der heimatlichen Kolpingsfamilie verbunden bleiben zu können und gleichzeitig bei einem Wohnortswechsel sich auch an einem neuen Ort für Kolping engagieren zu können und dort auch stimmberechtigtes Mitglied zu sein.

Dieses Thema wird kontrovers diskutiert, vor allem auch, ob Kolpingsfamilien und Kolpingsgemeinschaften gleichwertig sein können. Dabei kommt es nicht zu einem abschließenden Ergebnis.

#### Änderungsanträge

Ein Delegierter (DV Görlitz) beantragt das Wort „Mitglied“ in „Stimmberechtigt engagiert sein“ zu ändern. Der Antragssteller lehnt dies ab. Die Bundeskonferenz lehnt den Antrag ebenfalls mit 2 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen ab.

Eine Delegierte (LV Bayern) beantragt die Streichung des Satzes

„Eine Mitgliedschaft in mehreren Kolpingsfamilien oder -gemeinschaften muss möglich sein.“.

Der Antragssteller lehnt dies ab. Die Bundeskonferenz lehnt den Antrag ebenfalls mit 4 Ja-Stimmen und 13 Enthaltungen ab.

Abstimmung über den Antrag: Antrag wird bei sehr großer Mehrheit und einer Enthaltung angenommen.

### **TOP 13.3 BK 2019-1-5 Anpassung zur Verleihung des Ehrenzeichens**

#### **Antragsgegenstand:**

Anpassungen zur Verleihung des Ehrenzeichens

#### **Antragsteller:**

Bundesleitung der Kolpingjugend Deutschland

#### **Antragstext:**

Der §7 Ehrenzeichen im Abschnitt III Ehrungen in der Wahl- und Geschäftsordnung wird in den Absätzen 1 c) und 2 a) folgendermaßen geändert:

#### **§ 7 Bundeskonferenz**

- (1) Das Ehrenzeichen wird für besondere Verdienste um die Kolpingjugend Deutschland verliehen.

...

- c) Verleihung: Die Verleihung findet im Rahmen einer dem Anlass und der zu ehrenden Person entsprechenden Feier oder Veranstaltung durch ein Mitglied der Bundesleitung statt.

- (2) Kriterien für besondere Verdienste können sein:

- a) Das Engagement wurde konstruktiv, kontinuierlich und längerfristig verfolgt,

#### **Antragsbegründung:**

Auf der Bundeskonferenz 2018-2 in Köln hat die Ehrenzeichenkommission Rückmeldungen zur aktuellen Praxis zur Verleihung des Ehrenzeichens eingeholt. Diese wurden in der Ehrenzeichenkommission diskutiert, woraus diese Änderungen an der Wahl- und Geschäftsordnung abgeleitet und der Bundesleitung empfohlen wurden. Die Bundesleitung begrüßt diese und stellt deswegen den Antrag zur Umsetzung.

Ein Delegierter (DV Augsburg) beantragt die sofortige Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen

#### **TOP 14 BDKJ**

Die Bundesleitung berichtet aus dem BDKJ und richtet Grüße vom Bundespräses aus. Es sollen regelmäßige Gespräche mit ihm etabliert werden, damit der Kontakt besser wird. Er kann leider an diesem Wochenende nicht dabei sein.

72-Stunden-Aktion: am 17. März fand ein Fernsehgottesdienst in Münster (vier Delegierte nahmen teil) statt. Inzwischen haben sich 2000 Gruppen für die Aktion angemeldet, Tendenz steigend. Man kann sich gerne noch anmelden. Alle, die sich anmelden, erhalten ein Aktionskit. Weitere Infos, Anregungen und Material gibt es unter [www.72stunden.de](http://www.72stunden.de) Die BDKJ Hauptversammlung (Delegierte wurden von letzter Bundeskonferenz gewählt) findet im Mai auf Burg Rothenfels statt. Wichtige Themen werden die Europawahl und Friedensethik sein. Der Studienteil beschäftigt sich mit der Weiterarbeit nach Veröffentlichung der MHG-Studie.

#### Europawahl

Dazu gibt es vom BDKJ eine kleine Kampagne (ab April). Online kann man dazu schon etwas finden. Aktionsideen sind zum Beispiel ein europäischer Kochabend.

#### Ehrenamt

Auf der letzten Hauptversammlung gab es dazu einen großen Antrag. Es werden Leitlinien zum gemeinsamen Arbeiten von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen durch den BDKJ erarbeitet. Dazu wird es einen Fragebogen geben und einen Fachtag im Jahr 2020. Die Kolpingjugend wird sich intensiv dazu einbringen. Die Hauptversammlung 2020 wird die Leitlinien dann beschließen.

#### Jugendsynode

Zur Jugendsynode soll es bald neue Informationen aus dem Vatikan geben. Sobald diese vorliegen, werden sie an die Kolpingjugend Deutschland kommuniziert.

#### **TOP 15 Termine und Veranstaltungen**

30. – 31.03.2019 Zukunftsforum in Fulda

02. – 05.05.2019 BDKJ-Hauptversammlung auf Burg Rothenfels

13. – 15.09.2019 Lifehacks für Engagierte. Ein Fortbildungsseminar der Kolpingjugend im Kolpingwerk Deutschland

27. – 29.09.2019 Bundeskonferenz der Kolpingjugend im Kolpingwerk Deutschland

#### **TOP 16 Sonstiges**

##### Mitgliederversammlung Kolpingjugend Europa

Die Bundesjugendsekretärin begrüßt einen Teilnehmenden (DV Bamberg) in seiner Funktion als Mitglied der Kolpingjugend Europa. Er ist jetzt im Vorstand der Kolpingjugend Europa für Deutschland.

Er berichtet kurz, was die Kolpingjugend Europa macht. Er will die Kommunikation zwischen Kolpingjugend Deutschland und Kolpingjugend Europa verbessern. Ein Projekt für dieses Jahr ist zum Beispiel die Unterstützung der 72-Stunden-Aktion im Rahmen von internationalen Projekten. Gerade gibt es Kontakt in 17 verschiedene Länder. Aufgrund von unklarer Budgetplanung werden verschiedene Aktionen im Sommer etwas kurzfristig geplant werden. Ende Juli soll es eine Youth Week in Rumänien geben. Anfang August wird die Kolpingjugend Serbien einladen. Genauere Informationen können erst gegeben werden, sobald die Frage der Finanzierung geregelt ist. Grundsätzlich findet man Infos immer auf der Facebookseite der Kolpingjugend Europa oder beim Teilnehmenden direkt.

Einladung zur Bundeskonferenz im Frühjahr 2020

Die Bundesleitung freut sich über eine Einladung zur Bundeskonferenz 2020-1 in einem Diözesanverband, Landesverband oder einer Region.

**TOP 17      Auswertung der Konferenz**

Die Auswertung wird allen Teilnehmenden per Link zugesendet. Die Bundesjugendsekretärin bittet um die Teilnahme an der Auswertung.

Die Bundesjugendsekretärin bedankt sich im Namen der Bundesleitung bei der Region Mitte und allen Helfer\*innen. Außerdem bedankt sie sich bei der Moderation, der medialen Begleitung und der Protokollantin.

Die Bundesleitung lädt herzlich zur Bundeskonferenz 2019-2 nach Köln ein.

Köln, den 30. April 2019

Protokollantin

Bundesleiterin

Bundesjugendsekretärin